

# UMWELTQUALITÄTSZIELE ZUR FREIRAUMENTWICKLUNG IN DORTMUND

## FUNKTIONS-THEMEN

### THEMATISCHER SCHWERPUNKT FREIRAUMBEZOGENE ERHOLUNG

Relevante Leitlinien:

- Gestaltung der Siedlungsrandzone und Definition des Siedlungsrandes
- Sicherung ausreichend dimensionierter und erschlossener sowie gut erreichbarer Freiräume für die Erholung
- Verringerung der Grundbelastung sowie Verbesserung des Gebrauchswertes und der Zugänglichkeit von Freiräumen mit hohem Entwicklungspotential für die Erholung
- Erhaltung und Förderung der charakteristischen Eigenart der unterschiedlichen natur- und kulturräumlichen Bereiche des Stadtgebietes

#### FT 3 Wohnungsnahe Erholung am Siedlungsrand

Freiräume an Siedlungsranden, das heißt hier vor allem die an relativ hoch verdichtete Siedlungsbereiche innerhalb der Stadt angrenzenden Flächen, sind wichtige Orte für Freizeit und Naherholung. Freiraumdefizite im anschließenden Wohnquartier können hier durch Freiräume mit Bewegungs- und Aufenthaltsqualität zumindest teilweise kompensiert werden und tragen zu einer verstärkten Identifikation der Bewohner mit ihrem Wohnumfeld bei. Funktionen, für die der Freiraum am Siedlungsrand prädestiniert ist, sind u. a. Kommunikation, Kontemplation, ruhebetonte Erholung, Bewegen und Spaziergehen, Kinderspielfunktionen sowie sportliche Betätigung, alles freiraumbezogene Erholungsformen, die keinen hohen Erschließungs- und infrastrukturellen Ausstattungsgrad des Freiraumes voraussetzen, aber sehr stark von dessen natürlicher Erlebnisvielfalt und einfacher sowie gefährloser Zugänglichkeit abhängig sind. Ein solch akzeptiertes attraktives, wohnungsnahes Freiraumangebot kann in eingeschränktem Maße Belastungswirkungen für die freie Landschaft durch Freizeitverkehre zu weiter entfernt liegenden Zielpunkten entgegenwirken.

#### FT 4 Zielpunkte landschaftsorientierter Erholung

Im Ballungsraum kommt einer ausreichenden Versorgung mit gut erreichbarem und zugänglichem stadtbezirksbezogenen Freiraum besondere Bedeutung zu, da dadurch zumindest teilweise Belastungswirkungen im Wohnumfeld kompensiert werden können. Voraussetzung für die Akzeptanz dieser Freiräume ist eine ausreichende Größe, die die gleichzeitige Ausübung verschiedener Erholungsaktivitäten zulässt. Nutzungsvielfalt und Erlebnisqualität können ein Höchstmaß an Identifikation bewirken. Aufgrund ihrer stadgestalterisch-ästhetischen Funktion, ihrer Erlebnis-, Erholungs- und Identifikationsfunktion haben deshalb Stadtwälder, große Parkanlagen, aber auch historisch gewachsene landschaftsbezogene Zielpunkte von Kurzausflügen eine besondere Bedeutung innerhalb des Gesamt-Freiraumes einer Stadt. Diese attraktiven Zielpunkte prägen wesentlich den Charakter und die Lebensqualität einer Stadt. Die zunehmende Freizeit sowie die geringer zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zur Teilnahme an Freizeitaktivitäten erfordern ein nicht-infrastrukturell gebundenes Angebot, an dem alle Bevölkerungsgruppen ohne finanzielle Aufwendungen teilhaben können.

### Räumliche Schwerpunkte

#### Wohnungsnaher Erholung am Siedlungsrand

FT 3.1	Enschertal / Dorstfeld / Schönau	FT 3.11	südl. Heilweg	FT 3.21	Großholthausen / Kleinholthausen
FT 3.2	Lindenhorst / Holthausen	FT 3.12	Schüren	FT 3.22	Kruckel / Schnee
FT 3.3	Ortskern Brechten	FT 3.13	östl. Aplerbeck	FT 3.23	südl. Kley / Oespel
FT 3.4	nördl. Kemminghausen	FT 3.14	Aplerbecker Mark	FT 3.24	östl. Lütdortmund
FT 3.5	südl. Eving	FT 3.15	Sölderholz	FT 3.25	östl. Bövinghausen
FT 3.6	westl. Deme	FT 3.16	Lichtendorf	FT 3.26	nördl. Westrich
FT 3.7	Kirchderne	FT 3.17	Wellinghofen / Benninghofen	FT 3.27	nördl. Kirchlinde
FT 3.8	süd-östl. Scharnhorst	FT 3.18	östl. Hachenei	FT 3.28	nördl. Huckarde
FT 3.9	nord-westl. Lanstrop	FT 3.19	südl. Barop	FT 3.29	Schloß Bodelschwingh
FT 3.10	nördl. Heilwegachse	FT 3.20	Menginghausen	FT 3.30	Mengede

#### Zielpunkte landschaftsorientierter Erholung

FT 4.1	Tremonia-Gelände	FT 4.7	Pferderennbahn / Hauptfriedhof	FT 4.13	Bittermark
FT 4.2	Fredenbaum-Park	FT 4.8	Aplerbecker Wald	FT 4.14	Dellwiger Bachtal
FT 4.3	Ostfriedhof	FT 4.9	Lohbachtal	FT 4.15	Volksgärten Lütdortmund / Bövinghausen
FT 4.4	Grävlingholz	FT 4.10	Marksbachtal	FT 4.16	Revierpark Wischingen
FT 4.5	Buschei	FT 4.11	Bolmke	FT 4.17	Rahmer Wald
FT 4.6	Kurier Busch	FT 4.12	Rombergpark	FT 4.18	Volksgarten Mengede

**DEFINITION**  
Funktions-Themen benennen für definierbare Bereiche des Freiraumes einer Stadt entweder wiederkehrende Qualitäten von Umweltmedien und Freiraumfunktionen oder wiederkehrende Problemsituationen, die die Freiraumfunktionen und Umweltmedien beeinträchtigen.

UMWELTQUALITÄTSZIELE ZUR FREIRAUMENTWICKLUNG IN DORTMUND  
THEMATISCHER SCHWERPUNKT  
FREIRAUMBEZOGENE ERHOLUNG  
Karte Nr. 4  
Datum: März 1997  
Maststab: 1:20.000  
Stadt Dortmund  
Umweltamt  
grünplan  
Büro für Landschaftsplanung

